

### **Großprojekt: OP-Neubau.**

Seite 04

---

### **Gemeinsam wachsen.**

Seite 07

---

### **Die Kraft der Pfleger.**

Seite 08

---

### **Friesach wird noch grüner.**

Seite 10



Liebe Leser:innen, liebe Freund:innen des DEUTSCH ORDENS KRANKENHAUSES Friesach,

wir freuen uns sehr, Ihnen unser Magazin im neuen Design vorzustellen, das Sie auch weiterhin mit wertvollen Informationen rund um Ihre Gesundheit in unserem Haus versorgt. Übersichtlich, hilfreich, aufklärend. Es ist nur ein Teil unserer vielfältigen Strategien, den Standort für die Zukunft zu sichern. Ein Standort, der rund 380 Mitarbeiter:innen beschäftigt. Gemeinsam ist es uns gelungen, zur innovativen Gesundheitsdrehscheibe des Nordens Kärntens zu werden und unsere Stärken im Bereich medizinischer, technischer und wirtschaftlicher

Agenden zu profilieren. Vertrauen Sie unseren Expert:innen der Fachbereiche Anästhesie, Intensivmedizin, Orthopädie, Traumatologie, Unfallchirurgie, Chirurgie, Radiologie sowie Innere Medizin und Akutgeriatrie.

Dr. Ernst Benischke, MBA  
Geschäftsführer und Ärztlicher Leiter

<b>Die Koloskopie</b> .....	Seite 03
<b>Großprojekt OP-Neubau</b> .....	Seite 04
<b>Erfolg wird von Menschen geschrieben</b> .....	Seite 06
<b>Kamillo's Kinderplatzl: Gemeinsam wachsen</b> .....	Seite 07
<b>Die Kraft der Pflege</b> .....	Seite 08
<b>Pflegereport 2022</b> .....	Seite 08
<b>Klimaschutz im Krankenhaus</b> .....	Seite 10
<b>Koryphäe ohne Kittel</b> .....	Seite 12
<b>Aus unseren Abteilungen</b> .....	Seite 14
<b>Biointelligenz für unsere Füße</b> .....	Seite 15

**Kontakt und Impressum**  
A. ö. Krankenhaus des Deutschen Ordens Friesach GmbH, T 04268 2691-0, E office@dokh.at, www.dokh.at

**Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:** Dr. Ernst Benischke MBA, GF und Ärztlicher Leiter, Fotos: Archiv-Bestände, Wolfgang Jannach, Jasmine Gesson, Titelfoto: EnvatoElements/LightFieldStudios. Redaktion und Gestaltung: Agentur im Park, Druck & Vertrieb: Kärntner MONAT Zeitungs GmbH. Verlags- und Herstellungsort: 1030 Wien

## Kolossal zielführend: DIE KOLOSKOPIE.

In einer weiterhin herausfordernden Zeit des Gesundheitswesens gilt es, alle Kräfte zu bündeln und energiegeladen mithilfe eines motivierten Teams an einem Strang zu ziehen. Eine Herausforderung, der wir uns sehr gerne im Dienste unserer Patient:innen stellen.



Risiko um  
**90 %**  
senken.

Umso mehr freut uns die zum wiederholten Male erfolgte Verleihung des Qualitätszertifikates, das uns im November 2022 von der Österreichischen Gesellschaft für Gastroenterologie und Hepatologie überreicht wurde. Darüber sind wir sehr froh, ist das doch ein starkes Zeichen dafür, dass wir auch in diesem extrem wichtigen Bereich der Vorsorge eine Vorreiterrolle spielen. Immerhin reduziert eine Vorsorge-Darmspiegelung das Risiko einer Erkrankung um 90 %.

### Qualitätszertifikat Darmkrebsvorsorge.

Die Ergebnisse des Qualitätszertifikates Darmkrebsvorsorge bestätigen hervorragende und über den geforderten Raten liegende Werte bezüglich der adäquaten endoskopischen Abtragung.

Warum die Darmspiegelung (Koloskopie) als eine der wichtigsten medizinischen Untersuchungen zur Früherkennung von Darmkrebs gilt, ist leicht erklärt: Bei einer Darmspiegelung kann die Ärztin/der Arzt mithilfe eines Endoskops (auch Koloskop) den gesamten Dickdarm einsehen. Die Koloskopie trägt häufig dazu bei, die Entstehung einer Krebserkrankung schon in ihren Vorstufen zu entdecken. Viele Patient:innen empfinden die Sedierung als angenehm und haben beim Aufwachen ein sehr gutes Gefühl, manche sogar eine Art Glücksgefühl. Genau das ist unser Ziel, den Patient:innen zu helfen, sie zu heilen und sie auch noch „glücklich“ entlassen zu können.

Der Lageplan des modernen OP-Neubaus aus der Vogelperspektive.

# GROSSPROJEKT: OP-NEUBAU.

## 3

hochmoderne,  
zukunftssichere  
Operationssäle

Das neueste Innovationsprojekt erwartet alle Mitarbeiter:innen und Patient:innen des DOKH Friesach ab Herbst 2023. Dann erfolgt nämlich der Start für den OP-Neubau: Geschäftsführer Dr. Ernst Benischke, MBA: „Weil der alte OP-Bereich sein Nutzungsende erreicht hat, werden – angepasst an die Kapazitäten des Hauses – drei hochmoderne, zukunftssichere Operationssäle gebaut. Ausgestattet mit neuester Medizintechnik, gebaut mit modernsten Baustoffen. Die moderne Technik der neuesten Generation soll

dazu beitragen, die Operationszeiten zu verkürzen und damit die Belastungen für die Patient:innen zu reduzieren.“ Nachdem Klima- und Umweltschutz in alle Bereiche einfließen, kommt der Strom, der von der eigenen Fotovoltaik-Anlage am Dach erzeugt wird, auch im OP zum Einsatz.

### Größte Sicherheit.

Im DOKH Friesach werden alle Patient:innen persönlich bis zum Operationssaal begleitet. Während das OP-Team alles für den Eingriff vorbereitet, nimmt Sie das Pflegeteam

im OP-Vorbereitungsbereich in Empfang und begleitet Sie. Ziel ist es, die Operation für Sie so angenehm wie möglich zu gestalten und Sie bestmöglich zu begleiten. Voraussetzung für einen erfolgreichen Eingriff sind neben der Qualifikation unserer Fachärzt:innen auch die modernste Medizintechnik im OP-Bereich, hochqualifizierte Mitarbeiter:innen und innovative schmerztherapeutische Behandlungsmethoden. Für Sie als Patient:in ist damit größtmögliche Sicherheit während der OP garantiert.



## ANDOKHEN AN FAKTEN:

**Investitionsvolumen:** EUR 12,1 Mio.

**BGF:** 1.900 m<sup>2</sup> inkl. Adaptierungen

**Generalplanung:** Kastner Civil Engineering

**ÖBA:** Kastner Civil Engineering

**Fertigstellung:** 2025

**Zweck:** Modernisierung der OP-Räumlichkeiten und Synergien mit bestehender Tagesklinik für optimale regionale Versorgung

*Dr. Ernst Benischke, MBA  
Geschäftsführer und Ärztlicher Leiter*



#Start  
your  
Engineers.

# KASTNER

Civil Engineering

Follow us



# ERFOLG WIRD VON MENSCHEN GESCHRIEBEN

und nicht von Chat-GPT, oder doch nicht?

„Füttert“ man Chat-GPT mit den Schlüsselwörtern, die durch die Redaktion vorgegeben wurden, erhält man als Vorschlag für den Titel des vorliegenden Beitrags: „Deutsch Ordens Krankenhaus in Friesach – eine Erfolgsgeschichte im Kärntner Gesundheitswesen“. Man fragt sich unweigerlich: „Wer weiß denn hier schon wieder mehr als ich?“

Ist künstliche Intelligenz (KI) unbestechlich und nicht durch Emotionen korrumpierbar, oder fehlt ihr nur das menschliche Momentum der Unzufriedenheit, und sie gibt sich mit Bestandsfakten zufrieden?

Der Zweck von Krankenhäusern ist, den Gesundheitszustand der Bevölkerung zu verbessern! Aus dem aktuellen Gesundheitsbericht des Landes Kärnten entnehmen wir: „74,4 % der Kärntner:innen beurteilen ihren Gesundheitszustand als gut oder sehr gut. Wie bei der Lebensqualität liegt auch beim Gesundheitszustand der Wert der Männer mit 75,2 % etwas über jenem der Frauen mit 73,5 %. Kärnten liegt damit um 0,2 % unter dem österreichischen Gesamtwert von 74,5 %. 2014 lag der Anteil jener Personen, die ihren Gesundheitszustand als gut oder sehr gut beurteilt haben in Kärnten bei 77,1 %, in Österreich gesamt bei 78,6 %.“

Also in JENEM Jahr 2014, als das Haus in eine neue Eigentümersphäre überführt wurde. Aus der Meta-Sicht des Gesundheitsberichts abgeleitet hat sich das subjektive Gesundheitsempfinden verschlechtert – soll das eine Erfolgsgeschichte sein? – JA!

Denn nicht nur der Erfolg hat viele Väter, oder in der Gendervariante „Väter und Mütter“, sondern auch die Definition des Erfolgs hat vielfachen Interpretationsspielraum. Eltern sehen die eigenen Kinder immer mit dem subjektiven Blick des Stolzes und jede Leistung ihrer Kinder als Erfolg! Eltern wollen, dass es ihren Kindern besser geht als ihnen selbst. Genau das ist der Drang, der uns Menschen im Streben nach vorne und der Zuversicht in die Zukunft charakterisiert. Für Menschen ist die Zukunft eine Überlebensfrage und kein mathematisches Variantenspiel wie für die KI.



Wir, die Eigentümer, sehen mehr als ein Gesundheitsbericht des Landes Kärnten und sehen mehr als Chat-GPT:

Wir sehen das Bestreben jener Menschen, die in unserem Haus arbeiten, weil sie an die Zukunft glauben und dies mit so wahrnehmbarem Erfolg tun. Wir sehen auch, dass von höchster Repräsentanz des Landes Kärnten der Standort Friesach als „Juwel der Kärntner Gesundheitslandschaft!“ bezeichnet wird.

**Danke für so viel native Empathie!**

DI Dr. Heinz Paar  
Eigentümer des Deutsch Ordens Krankenhauses Friesach

**B|BRAUN**  
SHARING EXPERTISE

Bereiten Sie sich optimal auf einen operativen Eingriff vor

Mit dem Set für die Ganzkörperwaschung von Prontoderm® können Sie selbst dazu beitragen, Ihr persönliches Infektionsrisiko zu senken.

Erhältlich beim Bandagisten, in der Apotheke oder im Sanitätsfachhandel.

B. Braun Austria GmbH | 2344 Maria Enzersdorf  
Tel.: +43 2236 46541-0 | www.bb Braun.at



# GEMEINSAM WACHSEN.

Das Deutsch Ordens Krankenhaus Friesach ist seit 2015 mit dem staatlichen Gütezeichen für besonders familienfreundliche Personalpolitik ausgezeichnet, aber das Management ging bereits 2021 noch einen Schritt weiter. Es wurde Kamillo's Kinderplatzl, eine eigene Kindertagesstätte für die Kinder von Mitarbeiter:innen, eröffnet.

Während sich die Eltern um die Patient:innen kümmern, können hier die Kleinsten in liebevoller Umgebung und gut behütet über sich hinauswachsen.

**ANDOKHEN an Familienfreundlichkeit.** Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist für das Deutsch Ordens Krankenhaus Friesach sehr wichtig. Man steht nicht nur für kompetente Medizin und effizientes Management, sondern auch für eine familiäre und respektvolle Atmosphäre. „Wir sind uns bewusst, dass viele Jobentscheidungen erst fallen, wenn man

weiß, dass während der Arbeitszeit auch die Kinder entsprechend gut untergebracht sind. In Gesundheitsberufen sind es vorwiegend Frauen, die deshalb oft nur schwer wieder zurück in die Arbeitswelt finden“, so Geschäftsführer Ernst Benischke. Das Ziel ist es, den Wiedereinstieg ins Berufsleben zu erleichtern, die Kinder während der Arbeitszeit bestens umsorgt zu wissen, und das zu Betreuungszeiten, die dem Arbeitsrhythmus der Eltern flexibel angepasst sind. Die Auslastung ist sehr hoch, weshalb eine Vergrößerung in Kooperation mit der Stadt Friesach bereits in Planung ist.



Wir als langjähriger Partner bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und schaffen weiterhin gemeinsam

# Räume zum Wohlfühlen.

CLEANING | FOOD | TECHNICAL | SECURITY | SUPPORT | WORKPLACE



Mehr Infos unter [www.issworld.at](http://www.issworld.at)

# KRAFT DER PFLEGE.



## PFLEGEREREPORT 2022

Das DOKH Friesach nahm im Vorjahr am Pflegereport 2022\* mit Fokus auf Innovationsmanagement und Innovationstätigkeit von Pflegepersonal sowie Arbeitszufriedenheit und Leistungsbeurteilung teil.

**Auf die erfreuliche Auswertung ist man besonders stolz. Die „Big 7“ sind:**

1. Hohe Innovationstätigkeit mit positiven Auswirkungen auf die Pflegequalität, dem Verbleib im Job und auf die Zufriedenheit der Mitarbeiter:innen.
2. Die Teamfähigkeit und Loyalität gelten als wichtige Benchmark.
3. Gute Kommunikation sowie Handlungsspielräume werden von den Mitarbeiter:innen als sehr positiv bewertet.
4. Hohe Innovationsperformance während der Pandemie.
5. Pflegekräfte des DOKH Friesach sind überdurchschnittlich intrinsisch motiviert, Patient:innen zu helfen, und erkennen kaum Statusunterschiede im Bereich der Anerkennung gegenüber Ärzt:innen.
6. Die Zufriedenheit mit der Führungskraft und die Arbeitszufriedenheit sind überdurchschnittlich gegenüber anderen Krankenhäusern.
7. Gute Kompensation von Stress.

\*Durchgeführt vom Institut für Unternehmensführung der WU Wien, dem Institut für Unternehmensrechnung und Controlling der Universität Bern und dem Department für Wirtschafts- und Managementwissenschaften der Donau-Universität Krems.

**Image und Fakten einer hoch professionellen Berufsgruppe.**

Pflege ist ein Beruf, der ein großes Wissensspektrum und eine hohe Professionalität erfordert. Pflegekräfte arbeiten Tag für Tag daran, das Wohlbefinden und die Gesundheit ihrer Patient:innen zu verbessern und ihnen in schwierigen Zeiten beizustehen. Unabhängig vom Geschlecht haben Pflegekräfte einen starken Berufsstolz und engagieren sich mit Leidenschaft und Hingabe für ihre Patient:innen. Im

DOKH Friesach ist man stolz darauf, eine Vielzahl von Pflegekräften zu beschäftigen, die alle über unterschiedliche Erfahrungen und Qualifikationen verfügen. Hier ist man sich mehr als bewusst, wie anspruchsvoll dieser Beruf sein kann, und man ist unglaublich dankbar für das Engagement und die harte Arbeit, die jede:r Einzelne der Pflegekräfte leistet. Tag für Tag.

**Pflege kann mehr.**

Täglich liest und hört man vom Pflegenotstand: Pflegeleistungen im stationären wie ambulanten Bereich können aufgrund von Personalmangel nicht oder nur teilweise erbracht werden. Dienstpläne bieten keine Sicherheit. Überstunden müssen geleistet werden, und die Arbeit

mit und an Patient:innen ist physisch sowie psychisch sehr fordernd. Das Resultat solcher Meldungen? Unreflektiert veranlassen sie junge Menschen, diesen so wertvollen Beruf nicht zu ergreifen.

**Sind diese Darstellungen wirklich alles, was der Pflegeberuf derzeit ist?**

„Meiner Meinung nach ist es auch das zum Teil falsche Bild vom Pflegeberuf, das in der Berufswahl mitverantwortlich ist. Pflege bedeutet für die meisten die Betreuung von kranken Menschen. Hierbei wird aber vorwiegend an die für uns sogenannte Laienpflege gedacht. Doch Pflege ist und kann mehr. Es erfordert hohe Professionalität und eine fundierte Ausbildung,

um diesen Beruf ausüben zu können. Lange wurde nicht erkannt, dass die Pflege eine zentrale Stellung im Rahmen der medizinischen Versorgung hat. Es kann weder ein Krankenhaus noch ein Pflegeheim ohne die notwendigen Pflegekräfte betrieben werden,“ betont Pflegedirektorin DGKP Petra Präsent.

**Proud to be a Nurse.**

Die Pflege hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einer hoch professionellen Berufsgruppe entwickelt. Pflegewissenschaft, Bachelor- und Masterstudien in diesem Bereich sind seit Langem etabliert. Vom ersten Kontakt der Patient:innen bis hin zur Entlassung, aber auch dazwischen, sind nahezu alle Prozesse pflege-

begleitend, und dennoch sind die Leistungen in der Krankenhausfinanzierung nicht abgebildet. Petra Präsent weiter: „Ohnehin sind die tatsächliche Leistung der Pflege und all ihre Möglichkeiten im Gesundheitssystem, in der Politik und in der breiten Öffentlichkeit noch nicht angekommen.“

**Prognose über Ressourcen.**

Der für unser Land prognostizierte Bedarf an 75.000 zusätzlichen Pflegekräften bis zum Jahr 2030 wird durch eine Pflegereform nicht erreicht werden, zumal diese Entwicklung nicht

erst seit der COVID-Pandemie bekannt ist. Man hat es in den letzten Jahren nicht geschafft, unser Gesundheitssystem an die demografische Entwicklung anzupassen.

Umso wichtiger ist es, miteinander gute Ergebnisse für die Patient:innen, auch über das stationäre Setting hinaus, zu erzielen. Durch eine gute Zusammenarbeit aller beteiligten Berufsgruppen, vom Hausarzt über die Hauskrankenpflege und den einzelnen Krankenhäusern, können viele stationäre Aufenthalte vermieden werden, was wiederum zu einer Entlastung der Gesamtsituation führt. Junge Generationen müssen motiviert wer-

den, diesen wertvollen Beruf zu ergreifen. „Dann geht es ihnen vielleicht wie mir nach dem Praktikum: Dieser Beruf ist absolut meines,“ so Petra Präsent. Studien zeigen, dass Pflegekräfte den Schwerpunkt auf Führung, Teamarbeit, Kommunikation und persönliche Entwicklungsmöglichkeiten als attraktiv in der Auswahl des Arbeitsplatzes sehen.

**„Stellen wir uns stolz als größte Berufsgruppe im Gesundheitswesen dar und verstecken uns nicht weiter hinter Klischees, die wir eigentlich nicht darstellen.“**

DGKP Petra Präsent, Akad. GPM, MSc  
Pflegedirektion



## CARE-CATERING DER EXTRAKLASSE

**Es wird Ihnen schmecken!** Egal ob Krankenhäuser, Spitäler, Betriebsrestaurants, Kindergärten, Schulen, Senioren- oder Pflegeheime - wir sind Ihr kompetenter Partner für individuelle und flexible Lösungen.



T +43 (0)463 340119  
E office@contento.at  
[www.contento.at](http://www.contento.at)

**Kontaktieren Sie uns noch heute!**



**CONTENTO®**  
CATERING MIT SYSTEM.



## DREHSCHIBE DER NACHHALTIGKEIT. KLIMASCHUTZ IM KRANKENHAUS.

Krankenhäuser, die Kernorganisationen des Gesundheitssystems, können als Impulsgeber einen wichtigen Beitrag leisten, wenn sie in ihrer Funktionsweise wichtige Kriterien der Nachhaltigkeit erfüllen, für deren Umsetzung zweifelsfrei großes Potential vorhanden ist. Denn die komplexen Abläufe, die hohen Qualitätsansprüche, die Notwendigkeit von Kosteneinsparungen, die Engpässe im Pflegebereich, die Personalbelastung, der hohe Energiebedarf und das hohe Abfallaufkommen sind Aspekte, die mit Hilfe von integrierten Ansätzen ganzheitlich optimiert werden können. Und genau das hat sich das Umweltteam der Gesundheitsdreh-scheibe des Nordens Kärntens, das DOKH Friesach, zum Ziel gesetzt.

Das grüne Umwelt- und Nachhaltigkeitsteam des DOKH Friesach:  
Mag. Andreas Dabernig, Albin Knauder, MSc und Robert Kerschhackl, (von li nach re)



### Friesach wird noch grüner.

„Ich bin seit April 2023 als Nachhaltigkeitsmanager eingesetzt und kann mich ab sofort noch intensiver als schon bisher um meine Arbeit im Nachhaltigkeitsmanagement mit unserem eigenen Umweltteam kümmern,“ freut sich Mag. Andreas Dabernig, der überzeugt ist, dass sich Klimaschutz und Krankenhäuser nicht im Wege stehen

### Strom-Einsparung.

Im Jahr 2022 wurde im A. ö. Krankenhaus des Deutschen Ordens Friesach um 268.203,00 kWh weniger Strom benötigt als noch im Jahr 2021. Eine Einsparung von 10 % gegenüber dem Vorjahr. Dies konnte erreicht werden, da über das Energiemonitoring-System alle Einsparpotenziale Schritt für Schritt ausgenutzt wurden.

müssen. „Werden Krankenhäuser modernisiert und mit einem nachhaltigen Konzept ausgestattet, können sie sich zu einem grünen Krankenhaus entwickeln.“ Das Umweltteam besteht aus Mitarbeiter:innen aller Berufsgruppen. Dazu gehören Verwaltung, Haustechnik, Leitung, Reinigung, Küche, Pflege und die Medizin selbst.

In Planung befindet sich der Bau einer eigenen Fotovoltaikanlage auf den Dächern des DOKH Friesach. Die Größenordnung ist mit etwa 350 kWp geplant, was wiederum zu 100 % vom DOKH Friesach selbst verbraucht werden könnte und somit nicht aus dem Stromnetz entnommen werden müsste.

### Grüner Rückblick.

Das DOKH Friesach betreibt seit 2021 ein Umweltmanagementsystem nach EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) und ist im EMAS-Register eingetragen. Die Validierung erfolgt jährlich durch externe Auditoren der Quality Austria. Mit dem europäischen Umweltmanagementsystem EMAS, dem Gütesiegel der EU, sind Unternehmen in der Lage, Ressourcen intelligent einzusparen. Aber EMAS kann noch viel mehr: EMAS-geprüfte Organisationen leisten einen wirksamen Beitrag zum Umweltschutz, sparen Kosten ein und zeigen gesellschaftliche Verantwortung. EMAS stellt sicher, dass alle Umweltaspekte von Energieverbrauch bis zu Abfall und Emissionen rechtssicher und transparent umgesetzt werden. Dr. Benischke, MBA, Geschäftsführer und Ärztlicher

Leiter, bedankt sich bei allen Mitarbeitenden, die in der täglichen Arbeit den Umweltschutz praktizieren und neue Denkanstöße liefern: „Wir sehen die EMAS-Validierung als Ansporn, uns auch weiterhin gewissenhaft für den Umweltschutz im Haus einzusetzen.“ Im Juli 2023 ist man dem neu gegründeten Österreichischen Verband der Grünen Krankenhäuser beigetreten. Damit verpflichtet sich das Haus im Sinne einer nachhaltigen Patientenversorgung, die Klimafreundlichkeit und Reduktion des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks als Teil der Unternehmensstrategie zu sehen, Ressourcen bestmöglich zu schonen und somit den Klimawandel nicht zu beschleunigen.



**10 %**  
EINSPARUNG BEI  
STROM UND WÄRME  
IN 1 JAHR

**55 %**  
CO<sub>2</sub>  
EINSPARUNG  
BIS 2030

**41 %**  
REDUKTION  
KÜCHENABFÄLLE  
UND SPEISERESTE

### Grüner Ausblick.

Mag. Dabernig ist sich bewusst, dass das Thema Nachhaltigkeitsmanagement mehr Aufmerksamkeit erfordern

und zukünftig wohl noch mehr Ressourcen in diesem Bereich benötigt wird.

### EU „Green Deal“.

Aufgrund des „Green Deals“ und der Klimaneutralität der EU bis 2050 als übergeordnetes Ziel wurde innerhalb der EU eine neue Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung erlassen. Aus diesem Grund wird das DOKH Friesach gemeinsam mit allen

anderen Unternehmen in der EU, die eine bestimmte Größe überschreiten, verpflichtet, über seine Nachhaltigkeitskennzahlen (nichtmonetär) als Teil des Jahresabschlusses zu berichten. Das EU-Zwischenziel „Fit for 55“ bis 2030 lautet: **55 % CO<sub>2</sub>-Einsparung.**

### Umwelt- und Energiestrategie

Entsprechend dem Leitspruch „Innovativ. Helfen & Heilen“ wird seit über 800 Jahren in diesem Haus Hilfe angeboten und Hilfe gegeben.

Unsere grundlegenden Prinzipien: Versorgungssicherheit, Effizienz, Qualität, Innovation, Wirtschaftlichkeit und vor allem menschliche Zuwendung.

## NACHHALTIGE DIMENSIONEN.

### Qualität

Anstreben einer nachhaltigen Verbesserung unserer Umweltleistungen im Rahmen der vorhandenen Ressourcen.

### Respekt

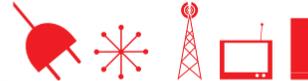
Regelmäßige, respektvolle und wertschätzende Kommunikation steigert die Motivation unserer Mitarbeitenden (mit einer Frauenquote von 80 %) und sensibilisiert ihr Denken und Handeln in Bezug auf umweltrelevante Aspekte.

### Verantwortung

Bewusster Umgang mit Materialressourcen: Die Reduktion und Trennung von Abfällen, die Sammlung von Wertstoffen, der effiziente und sparsame Einsatz von Energie sowie die Beschaffung von Lebensmitteln aus regionalem Anbau sind uns ein wichtiges Anliegen. Die Küchenabfälle und Speisereste konnten von 2017 bis 2022 um ca. 41 % reduziert werden.

## Ihr kompetenter Partner für

- *Elektroinstallationen allgemein, spezialisiert auf Industrie und Krankenanstalten*
- *EDV Netzwerke (auch auf zertifizierte Systemax - Lösungen)*
- *Thermografische Überprüfungen nach ISO 9712/TT1*

elektrotechnik   
**scheidenberger** GmbH

Kreuzner Straße 527  
A - 9710 Feistritz / Drau  
Tel.: 0 4245 - 25 91  
office@scheidenberger.at  
www.scheidenberger.at



Ursula Jirikowski kann als Diätologin im DOKH Friesach zwei Leidenschaften vereinen, die sie liebt: Essen und Kochen. Die dritte Leidenschaft ist das Helfen. Ihr Vater, Professor für Anatomie, konnte sie für das Thema Medizin begeistern, nicht aber für das Medizinstudium. Sie wählte einen anderen – ihren eigenen – Weg:

**„Ernährung ist immer ein wichtiger Bestandteil der Therapie, es macht mir wahnsinnigen Spaß, Menschen kennenzulernen und sie ein kleines Stück ihres Weges hilfreich zu begleiten. Egal ob beim Abnehmen oder bei der Genesung.“**

Es werden u. a. Stoffwechselerkrankungen wie Diabetes und Übergewicht, Nahrungsmittelunverträglichkeiten wie Laktoseintoleranz behandelt, aber auch die Heilung nach Entzündungen und Operationen am Verdauungstrakt gefördert. Damit sich die Patient:innen nach der Zeit im Krankenhaus leichter wieder selbst versorgen können, gibt sie ihnen informative Starterpakete mit.



Koryphäe ohne Kittel.

# DIÄTOLOGIN MIT DEM HANG ZUM SCHWÄRMEN.

## Ursula auf Tauchstation.

Wenn Ursula von ihren Hobbys erzählt, muss sie tief Luft holen, nicht nur weil Tauchen eine ihrer Leidenschaften ist. Man findet sie außerdem beim Garteln, Kochen, Basteln, beim Bauen von Hochbeten, Malen, Nähen und Imkern. Als „Stadtimkerin“ im Verein „Friesach im Wandel“ ist es ihr Ziel, Sensibilität für die Bedeutung der Bienen und ihren Honig zu wecken. „Antibakteriell, voller Vitamine, reich an hochwertigen Enzymen und Harzen ist dieser“, kommt sie ins Schwärmen. Und sie wird alles dafür geben, darauf zu schauen, dass ihre Bienen überleben und sich erhalten. Und darauf, dass ihre Patient:innen einen optimal auf ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmten Therapieplan erhalten.



## Frühstückstipp à la Ursula.

### BIRCHER MÜSLI

- 50g Haferflocken körnig
- 150 ml Wasser oder wenn bevorzugt Milch oder Milchersatz
- 2 EL gehackte Haselnüsse
- 2 EL gehackte Walnüsse
- 1 EL Kokosflocken
- 1 TL Leinsamen
- 2-3 EL Rosinen oder Cranberries
- 2-3 EL Kärntner Honig

Die Zutaten mischen und über Nacht im Kühlschrank quellen lassen. Am nächsten Morgen mit wahlweise etwas Naturjoghurt und frischem Obst mischen. Ein sehr hochwertiges Sattmacher-Frühstück mit ca. 500 kcal, vielen wichtigen Vitaminen und Ballaststoffen.



Koryphäe ohne Kittel.

# GIPSER-KING UND EIS-BRECHER.

Nach Stationen beim Bundesheer, im LKH Klagenfurt, im Sanatorium Althofen und in der Privatklinik Maria Hilf hat Alfons Marktl bereits im Jahr 2014 seine Erfüllung im DOKH Friesach gefunden. Als OP- und Gipsassistent liebt er den Umgang mit den Patient:innen. Und er strahlt eine derartige Ruhe aus, dass man sich nahezu wünscht, im Fall der Fälle von ihm gelagert, eingegipst, versorgt oder nur beruhigt zu werden.

**„Routine wechselt mit Anspannung, Respekt ist immer dabei. Du musst diesen abwechslungsreichen Job einfach gern machen.“**

Das fällt ihm aufgrund der netten Kolleg:innen aber nicht schwer. Und er ruft gleichzeitig die nächste Generation auf, sich für diesen Job zu interessieren:

**„Aufgrund der Nachtdienste verfüge ich untertags über viel Zeit, etwas zu erledigen oder mich um meine Freizeit und die Familie zu kümmern.“**

## Eisbrecher mit Bande.

Wenn man ihn nach seiner liebsten Freizeitbeschäftigung fragt, zählt er unglaublich viele Titel im Eisstocksport auf, die Bände, in diesem Fall – Bande – sprechen: **Alfons Marktl ist 4-facher Staatsmeister, 2-facher Weltmeister, Europameister und 2-facher Vizeweltmeister.**

2018 holte er den Europacupsieg. Sogar das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich gehört zu seiner Sammlung. Und wieder ist es die Ruhe, die Konzentration, die wohl eines seiner Rezepte zu sein scheint, seine Ziele zu erreichen, auch wenn diese auf dem Glatteis zu finden sind. Die Zeit, die ihm bleibt, verbringt er mit Lebensgefährtin Sabine und Tochter Marie Sofie zu Hause in St. Urban/Simonhöhe mit wunderschönem Seeblick und Ausblick auf weitere Erfolge und zufriedene Patient:innen.



**METALLBAU • KUNSTSTOFFFENSTER SCHLOSSEREI**

# VORREITER GmbH

www.metallbau-vorreiter.at • office@metallbau-vorreiter.at

---

DER PROFI IM METALL- UND STAHLBAU



- Automatische Tür- und Torantriebe
- Metall- und Stahlbau
- Alucobond- und Glasfassadenbau
- Kupfer-, Messing- und Edelstahlarbeiten
- Türen und Tore aller Art
- Raffstore, Jalousien, Markisen
- Stahl Alu-Brandschutztechnik
- Wintergarten-technik

**SCHÜCO**  
 9360 FRIESACH  
 LOBISSEGGASSE 1  
 Tel.: 0 42 68 / 21 24  
 FAX: 0 42 68 / 35 81



Prim. Dr. Gabriele Gollmann-Marcher

## NEWS AUS UNSEREN ABTEILUNGEN

### ABTEILUNG FÜR ANÄSTHESIE UND INTENSIVMEDIZIN

Die perioperative Nüchternheit vor Operationen wird den sogenannten S1-Leitlinien, den Handlungsempfehlungen von Expertengruppen, angepasst: Das bedeutet, bis zu zwei Stunden vor der Narkose sind Wasser ohne Kohlensäure, schwarzer Kaffee oder Tee ohne Milch und Zucker erlaubt. Postoperativ kann der/die Patient:in sofort trinken, natürlich nur, wenn keine Übelkeit vorliegt.

Die postoperative Schmerztherapie nach einer Knieprothese sieht zusätzlich eine einmalige Regionalanästhesieblockade am OP-Tag vor. Der größte Vorteil dieser Schmerztherapie ist, dass die Motorik erhalten bleibt.

Um Infektionen und Blutungen zu vermeiden, werden standardisiert ultraschallgezielte Gefäßpunktionen bei peripheren und zentralen Venenwegen vorgenommen.

insbesondere auf Prävention und Früherkennung gelegt. Wir bieten eine fundierte und qualitativ hochwertige Basisversorgung mit breitem Leistungsspektrum der Inneren Medizin inkl. der konsiliarfachärztlichen Versorgung für beispielsweise neurologische Patient:innen. Erweitert wurde unser Angebot in den letzten Jahren durch die Implementierung der ambulanten und mobilen geriatrischen Remobilisation neben der 32-Betten-Station für Akutgeriatrie und Remobilisation.

#### Das Leistungsspektrum:

- Endoskopie
- Kardiologie
- Pulmonologie
- Akutgeriatrie
- Diabetologie
- Konsiliarfachärzt:innen
- Interne Ambulanz
- Ambulante Geriatrische Tagesklinik



Prim. Dr. Felix Waidmann

### ABTEILUNG FÜR INNERE MEDIZIN

Die Interne Abteilung des Deutsch Ordens Krankenhauses Friesach garantiert eine Rund-um-die-Uhr-Versorgung für unsere Patient:innen. Auf der 96-Betten-Abteilung inkl. 32-Betten-Akutgeriatrie/Remobilisation versorgen wir Patient:innen aus dem gesamten Spektrum der Inneren Medizin. Ein Schwerpunkt liegt in der gastroenterologischen Endoskopie mit entsprechender qualitativ hochwertiger Diagnostik und gegebenenfalls gleichzeitiger Therapie in diesem Bereich. Großer Wert wird hier

### CHIRURGIE

Die Frequenz an Operationen ist im Rahmen der Gesamtversorgung höher als noch in den vergangenen Jahren. Wir gehen davon aus, dass sich diese noch weiter steigern wird. Unsere Patient:innen sind uns sehr dankbar, sie müssen keine anderen Krankenanstalten mehr aufsuchen. Dank unseres vierköpfigen, sehr erfahrenen Chirurgen-Teams sind wir sehr gut aufgestellt und können alle Operationen auf hohem Niveau umsetzen. Zum breiten Spektrum gehören Venen- genauso wie Hämorrhoiden- bis hin zur Reflux-OP. Der neue OP wird dann eine noch höhere Kapazität ermöglichen.



Prim. Dr. Christiane Kampitsch

### ABTEILUNG FÜR RADIOLOGIE

Die Abteilung für Radiologie arbeitet auf höchstem technischem Niveau und versorgt die Patient:innen bestmöglich. Dank der technischen Weiterentwicklung konnte die Strahlenbelastung über die letzten Jahrzehnte erheblich reduziert werden. Hier zählen „die inneren Werte“, die wir sichtbar machen. Und zwar mit Hilfe modernster bildgebender Verfahren. Der Vorteil liegt auf der Hand: In vielen Fällen können Krankheiten früh erkannt und exakt diagnostiziert werden – beste Voraussetzung für den raschen Beginn einer Therapie.

#### Das Leistungsspektrum:

- Magnetresonanztomografie (1,5 Tesla, MRT)
- Computertomografie (CT)
- Ultraschall
- konventionelles Röntgen
- Knochendichtemessung



EOA Dr. Stephan Barth



Prim. Dr. Helmut Kloss

### ABTEILUNG FÜR ORTHOPÄDIE UND TRAUMATOLOGIE/UNFALLCHIRURGIE

Wir werden auch in Zukunft die Komplettversorgung von Verletzungen als zertifiziertes lokales Traumazentrum im Traumanetzwerk Kärnten/Osttirol auf höchstem medizinischem Niveau garantieren. Von der Erstdiagnostik, Operation bis zur Rehabilitation in der hauseigenen physikalischen Therapie.

Die Computernavigation ist heute ein wichtiges Hilfsmittel beim Operieren. Dadurch sind bei der Implantation eines

künstlichen Kniegelenkes (Knieendoprothese) ein sehr hoher Grad an Zuverlässigkeit und größtmöglicher Sicherheit gegeben, Beinachsenkorrekturen können sehr genau durchgeführt werden. Künstliche Hüftgelenke werden minimalinvasiv implantiert, dadurch sind eine sehr rasche Mobilisierung und Rehabilitation möglich. Sehnenrisse im Bereich des Schultergelenkes, Kreuzbandverletzungen im Knie, Meniskusrisse werden knopflochchirurgisch (arthroskopisch) versorgt, dies ermöglicht einen kurzen Krankenhausaufenthalt sowie eine rasche Rehabilitation. Einige Operationen, wie z. B. Kniegelenkspiegelungen oder Hand- und Fußchirurgische Operationen, können auch tageschirurgisch durchgeführt werden. Unser



© AdobeStock/peanabook

oberstes Ziel ist es, unseren Patient:innen zu einem Leben mit besserer Beweglichkeit, weniger Schmerz und mehr Mobilität zu verhelfen.

#### Das Leistungsspektrum:

- künstlicher Gelenkersatz Schulter, Hüfte, Knie
- Knopflochchirurgie (Arthroskopie) Schulter, Ellbogen- und Handgelenk, Knie, Sprunggelenk
- Handchirurgie
- Fußchirurgie (Hallux valgus, Arthrose, Zehenfehlstellung)
- Stoßwelle (ESWT)
- Knochenbruchbehandlung mit Implantaten der aktuellen Generation
- konservative Therapie
- Behandlung von Wirbelsäulenbeschwerden in Zusammenarbeit mit dem Neurochirurgen
- Physio- und Ergotherapie
- Narben- und Achsenkorrekturen

## Biointelligenz für unsere Füße.

„Wenn Fußgelenke aufgrund von Verschleißerscheinungen versteift werden müssen, sind die sogenannten Allografts die erste Wahl. Die Versteifungen festigen sich schneller, allergische Reaktionen können verhindert werden. In Summe haben wir hier aufgrund des 100 % natürlichen Knochenmaterials einfach eine bessere Prognose für unsere Patient:innen, darauf kommt es an.“



OA Dr. Hans Pachatz

Postoperativ



6 Monate



10 Monate



Hallux valgus vor der OP

Sechs Wochen nach OP

12 Monate nach OP

## Shark Screw® Schrauben aus menschlichem Knochen

Orthopädische Patienten können sich dank Shark Screw® eine zweite Operation zur Metallentfernung ersparen. Da die Shark Screw® aus menschlichen Spenderknochen besteht, werden somit allergische Reaktionen oder Abstoßungen, welche bei Metall im Körper auftreten könnten, verhindert. Orthopäden und Unfallchirurgen in ganz Österreich versorgen ihre Patienten mit dieser Schraube aus menschlichem Knochen. Besuchen Sie unsere Website [www.surgebright.com](http://www.surgebright.com) für mehr Informationen über Anwendungsgebiete, Kliniken und Expertenmeinungen zur Shark Screw®, oder kontaktieren Sie uns persönlich.

E-Mail: [info@surgebright.com](mailto:info@surgebright.com)  
Telefon: +43 720 371 355

Hier geht's zum  
Hallux valgus Ratgeber



# Gesundheit beginnt mit Begeisterung!

Fotogalerie „Sommerfest 2023“ mit dem Höhepunkt „Go-Kart Rennen“



**Werde Teil unseres Teams**  
fischer Edelstahlrohre Austria GmbH  
Gewerbestraße 4  
9112 Griffen  
[personal-at@fischer-group.com](mailto:personal-at@fischer-group.com)



**fischer Edelstahlrohre Austria**  
für anspruchsvolle und anhaltende Verbindungen